

Kriterien für allergikerfreundliche Wäschetrockner

AUSGANGSSITUATION

Allergiker stellen an Wäschetrockner besondere Anforderungen. Sie müssen sowohl auf die Inhaltsstoffe bei Waschmitteln schauen als auch sicherstellen, dass nach dem Waschen keine Reste von Milben, Pollen oder Tierhaaren in der Kleidung vorhanden sind. Außerdem werden die Kleidungsstücke im Trockner weicher, das schont empfindliche Haut.

Sowohl in Innenräumen als auch beim Aufenthalt im Freien können sich auf der Kleidung Allergene wie Pollen, Milben oder Tierhaare festsetzen, die bei einem Allergiker zu Beschwerden führen können. Katzenallergene stellen nach den Milbenallergenen die bedeutendsten Allergene des häuslichen Bereichs dar.

Dabei ist die Kleidung nicht im eigentlichen Sinne verschmutzt, sondern durch Allergene kontaminiert. Nicht immer können Textilien gewaschen werden, sie verlieren durch häufiges Waschen auch Form und Farbe. Eine gute Alternative ist es, ein Kleidungsstück im Trockner „auszulüften“ bzw. von Allergenen zu befreien. Mit mindestens 20-minütigem Trocknen im Wäschetrockner bei 60 bis 80 Grad Celsius kann man Pollen-, Milben- und Katzenallergene in Textilien eliminieren.

Ein elektrischer Wäschetrockner (Wärmepumpentrockner) kann durch Luft und Hitze in der Trommel eine Reinigung der Kleidung bewirken, ohne dass diese vorher gewaschen worden sein muss. Spezielle Hygieneprogramme für Allergiker sorgen im Wäschetrockner dafür, dass Allergene entfernt oder unschädlich gemacht werden. Zusätzlichen Schutz kann ein spezieller Pollenfilter (Hygienefilter, Hygiene-Luftfilter für Wäschetrockner) bieten, der statt eines herkömmlichen Flusensiebs verwendet wird und bewirkt, dass Pollenallergene im Filter gebunden werden.

1. PRÜFKRITERIEN

1.1. Notwendige Produkteigenschaften

Die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) zeichnet Wäschetrockner (Wärmepumpentrockner) mit dem ECARF Qualitätssiegel aus, wenn

- ein spezielles Hygieneprogramm und/oder Dampfprogramm für Allergiker vorhanden ist, das die Luft in der Trommel zum Abschluss der Trocknung zusätzlich über mindestens 20 Minuten auf bis zu 70 Grad Celsius erhitzt (die generelle Laufzeit inkl. Aufheizphase kann länger sein). Beim Dampftechnologie-Programm wird die Temperatur von 60 Grad Celsius in der Trommel unter Zuschaltung von Dampf für mindestens 15 Minuten gehalten. Durch eine Mischung aus Wasser und Hitze wird ein stark desinfizierender Dampf erzeugt, der > 99 % der Allergene vernichtet.
- der Hersteller einen Nachweis anhand von Dokumenten über eine verminderte Exposition nach dem Trockenvorgang gegenüber Hausstaubmilbenallergenen, Pollen- und Tierhaarallergenen und Reduktion von lebenden Hausstaubmilben und Schimmelpilzen erbringt.

- (optional) zusätzlich zum Hygieneprogramm anstelle eines herkömmlichen Flusensiebs ein Pollenfilter (Hygienefilter, Hygiene-Luftfilter für Wäschetrockner) verwendet wird. Er ist nur für die Entfernung von Pollen vorgesehen, nicht dagegen für die Entfernung anderer Allergene, wie z.B. Tierhaar- oder Hausstaubmilbenallergene.

Der optionale Pollenfilter wird anstelle des Flusensiebs eingesetzt. Es muss gewährleistet sein, dass durch den Einsatz des Pollenfilters Pollen unter den nachfolgend angegebenen Bedingungen entfernt werden:

- Leistungsfähigkeit des Filters: > 99% (DIN EN 779) *Poa pratensis* [Wiesenrispengras], *Betula pendula* [Hänge-Birke], *Ambrosia artemisiifolia* [Ambrosia])
 - Leistungsfähigkeit des Filters: >25% DEHS (DIN EN 1822, 20 cm/s Fließgeschwindigkeit)
 - Luftstrom im Trockner: >75 m³/h in Kombination mit dem Pollenfilter
- Welches der verschiedenen Trockner-Programme zur Entfernung von Allergenen (Pollen, Hausstaub, Tierhaare) genutzt werden kann, muss mindestens aus der Bedienungsanleitung ersichtlich sein.
 - Der Wasserbehälter muss gemäß Herstellerangaben regelmäßig entleert werden.
 - Alle Produkteigenschaften werden vom Hersteller anhand von Dokumenten belegt und von ECARF geprüft.

2. QUALITÄTSKONTROLLE UND BESCHWERDEMANAGEMENT

Der Hersteller verfügt über ein implementiertes und effizientes Qualitätsmanagementsystem, welches u.a. Konsumentenreklamationen dokumentiert, bearbeitet und nachhaltig auswertet.

Folgendes wird darüber hinaus sichergestellt:

- die Kontaktdaten des Herstellers, wie Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sind auf der Produktverpackung leicht erkennbar;
- eine angemessene Bearbeitung und Nachverfolgung von Konsumentenreklamationen wird durch entsprechend qualifiziertes und erfahrenes Personal des Herstellers gewährleistet;
- die Auswertung von Konsumentenreklamationen und ggf. darauf basierende Ableitungen für Verbesserungsmaßnahmen fließen in die Produktqualität und -sicherheit ein. Der Hersteller verpflichtet sich, diese Daten ECARF kontinuierlich zur Verfügung zu stellen.